

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	562
		TOP:	3
Verhandlung		Drucksache:	
		GZ:	
Sitzungstermin:	29.11.2016		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Dr. Schairer		
Berichterstattung:	der Vorsitzende		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Fans nicht im Regen stehen lassen - wie geht es weiter mit der Gegentribüne im GAZi-Stadion auf der Waldau? - Antrag Nr. 332/2016 der CDU-Fraktion vom 28.10.2016 - mündlicher Bericht -		

Der im Betreff genannte Antrag ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Der Vorsitzende berichtet, im Juli 2016 habe der Verwaltungsausschuss mit der GRDRs 595/2016 von dem notwendigen Abbruch der Gegentribüne im GAZi-Stadion Kenntnis genommen und die notwendigen Mittel für die mit dem Abbruch verbundenen Aufwendungen bereitgestellt. Die Ausschreibung der Arbeiten sei im Oktober 2016 erfolgt. Diese Ausschreibung musste jedoch wieder aufgehoben werden, da kein geeigneter Bieter mit einem adäquaten Angebot gefunden werden konnte. Man habe sich dann zu einer freihändigen Vergabe entschlossen. Die Ausschreibungsunterlagen seien überarbeitet worden, und vier Firmen, die die Abbrucharbeiten durchführen können, haben die Unterlagen erhalten. Ende November sei mit dem Rücklauf der Angebote zu rechnen. Der Abbruch der Gegentribüne verzögere sich daher.

Ab Mitte Dezember 2016 könne mit vorbereitenden Maßnahmen für den Abbruch des Daches begonnen werden. Ziel sei, bis Ende Januar/Anfang Februar 2017 diese Arbeiten abgeschlossen zu haben. Der jetzige Zustand sei nicht gut für die Stuttgarter Kickers und müsse beseitigt werden, damit die Fans wieder an ihren Platz kommen können. Zur Frage, wie es darüber hinaus weitergeht, informiert er, das Amt für Sport

und Bewegung habe ein Architekturbüro beauftragt, mögliche Varianten zu untersuchen in der Frage, ob und ggf. in welcher Form eine Überdachung wieder möglich ist und welche Kosten damit verbunden sind. Mit dem Management der Stuttgarter Kickers wurden Gespräche geführt auch im Hinblick auf mögliche temporäre Möglichkeiten. Voraussichtlich könne man den gemeinderätlichen Gremien im Frühjahr 2017 die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.

StR Dr. Vetter (CDU) wie auch die nachfolgenden Redner und die Rednerin seitens des Ausschusses danken für diesen Bericht. StR Dr. Vetter freut sich auf die Ergebnisse, die im Frühjahr 2017 vorgestellt werden. Es liege dann in der Entscheidung des Gemeinderats, in welchem Umfang und in welcher Geschwindigkeit das Problem weiter behandelt wird. Zutreffend sei, dass das Bild, welches das Stadion derzeit abgibt, "nicht gerade berauschend sei" und man die Situation langfristig nicht halten sollte. Der Verein brauche jede Unterstützung, gerade wenn es nicht so läuft wie gewünscht. Umso wichtiger seien die Fans als Motivator.

StRin Schiener (90/GRÜNE) fragt, ob es eine temporäre Möglichkeit sein könnte, für einen minimalen Aufpreis in einen Teil der neuen Haupttribüne die Fans von der Gegentribüne aufzunehmen.

StR Pfeifer (SPD) bittet die Verwaltung darum, den heutigen Bericht entsprechend zu kommunizieren. Auf der Waldau kursieren dem Vernehmen nach alle möglichen Dinge, weshalb sich dort so lange nichts getan hat. Ansonsten sei man gespannt auf die Varianten, die im Frühjahr vorgestellt werden.

StR Zeeb (FW) unterstützt die Idee von StRin Schiener und bittet darum, in diesem Sinne mit den Verantwortlichen der Kickers zu sprechen. Er glaubt, dass, wenn man die Preise für die Haupttribüne senkt, zumindest die Haupttribüne voll sein wird.

Die Fans zeigen nach Meinung von StR Klingler (AfD) Verständnis für die derzeitige bauliche Situation und seien daher ausgewichen in den G-Block. Sehr wichtig bleibe dennoch die richtige Kommunikation. Was den Vorschlag mit der Haupttribüne angeht, macht er darauf aufmerksam, dass dort viele Dauerkartenbesitzer verstreut sitzen, weshalb es problematisch wäre, auf der Haupttribüne Sitzplätze abzubauen. Nachdem in diesem Jahr nur noch je ein Heimspiel von Kickers und VfB II stattfinden, stehe das GAZi-Stadion bis zum 18.02.2017 leer. Dies sollte man im Terminplan der Baumaßnahmen berücksichtigen, damit ab dann die Kickers-Fans wieder in ihrem B-Block Stimmung machen können.

StR Conz (FDP) teilt den Wunsch seines Vorredners, den Abbruch des Dachs bis zum nächsten Heimspiel 2017 abgeschlossen zu haben. Auch er ist darüber hinaus gespannt auf die Vorstellung der unterschiedlichen Planungsvarianten und der dazugehörigen Kalkulationen.

BM Dr. Schairer unterstreicht, das Management der Stuttgarter Kickers habe zur heutigen Sitzung eine Einladung erhalten und sei heute vertreten. Darüber hinaus berichte die Presse über öffentliche Tagesordnungspunkte, sodass die Fans mit der morgigen Berichterstattung informiert werden.

Herr Kuhnigk (AfSB) ergänzt, vom ersten Moment an wurde seitens der Fachverwaltung eng mit den Stuttgarter Kickers kommuniziert. In deren Veröffentlichungen sei entspre-

chend berichtet worden. Der Verein werde nach wie vor laufend über den aktuellen Stand informiert. In Bezug auf die Anregung was die Haupttribüne anbelangt, habe StR Klingler die Einwände angesprochen. Die angestammte Heimat der Fans sei die Gegentribüne, und dort wollten sie auch wieder hin. Sie akzeptieren dies zunächst auch ohne Dach. Die Haupttribüne wäre keine Alternative, weil die Plätze auch in der Regionalliga zum Großteil bereits verkauft sind, sodass gar kein Platz da wäre, die Fans dort unterzubringen.

Noch keine Rückmeldung habe er, ob bei der gestern stattgefundenen Verhandlung für die freihändige Vergabe ein Zuschlag erteilt worden ist. Die Zielsetzung sei es aber, spätestens zum ersten Rückrundenspiel die Tribüne wieder benutzbar zu haben.

BM Dr. Schairer stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat von dem Bericht Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat SOS
zur Weiterbehandlung
Amt für Sport und Bewegung (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat StU
Baurechtsamt (2)
 3. BezA Degerloch
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. Stadtkämmerei (2)
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN